



PROJEKTSTECKBRIEF

Vom Regionalmanagement auszufüllen:	Bearbeiter*in:	
	Erstellung Projektsteckbrief:	5. September 2023
	Letzte Bearbeitung Projektsteckbrief:	



Bitte füllen Sie den folgenden Projektsteckbrief vollständig aus. Sollten Sie keine Angaben machen bzw. eine oder mehrere Fragen nicht beantworten können, wenden Sie sich bitte an das Regionalmanagement. Die Mitarbeiter*innen dort helfen Ihnen gerne weiter.

Name des Projekts/ des Vorhabens/ der Maßnahme	Friedhofsentwicklungsplanung (FEP) – Friedhöfe Bexhövede, Donnern, Hahnenknoop, Schwegen, Stinstedt –	
Wer ist Projektträger*in/ Ansprechpartner*in?	Name, Vorname: Böttjer, Anne und Graß, Birgit ggf. Institution Gemeinde Loxstedt Adresse: Am Wedenberg 10, 27612 Loxstedt Telefon: 04744 480 E-Mail: boettjer@gemeinde.loxstedt.de; grass@gemeinde.loxstedt.de	
Welches Handlungsfeld/ welche Handlungsfelder werden im Projekt berücksichtigt? Bitte ankreuzen.	„Klima und Biosphäre schützen und erhalten“ <input checked="" type="checkbox"/> „Nachhaltiges regionales Wirtschaften + Erholen ermöglichen“ <input checked="" type="checkbox"/> „Gleichwertige Lebensverhältnisse entwickeln und erhalten“ <input checked="" type="checkbox"/> „Bildung für nachhaltige Entwicklung, Kommunikation und inklusive Teilhabe aller Menschen der Region“ <input type="checkbox"/> „Digitalisierung und Datennutzung“ <input type="checkbox"/>	
Bitte beschreiben Sie das Projekt kurz: (max. 1.000 Zeichen)	Ziel des Projektes ist es, die fünf gemeindlichen Friedhöfe (s.o.) neben ihrem Dasein als Trauerort auch als wertvolle Grünanlagen für Naherholung und Klimaschutz zu entwickeln und dafür eine Friedhofentwicklungsplanung zu beauftragen.	

Vom Regionalmanagement auszufüllen:	Bonuspunkte (pro Kategorie 5 %, max. 65 %)	BNE, Teilhabe, Inklusion, Jugendbeteiligung, Kreislaufwirtschaft <input checked="" type="checkbox"/> Digitalisierung und Datennutzung <input type="checkbox"/> ≥ 2 Handlungsfelder und/oder kommunenübergreifend <input checked="" type="checkbox"/>
	Gesamtprozentzahl der Bonuspunkte	5
	Erfüllt die Mindestkriterien	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>



PROJEKTSTECKBRIEF

Nähere Angaben zum Projekt

Welche Ziele verfolgt das Projekt?	In den letzten Jahren wurden vermehrt Urnenbeisetzungen angefragt und Sarggrabanlagen werden nach Ablauf der Liegefrist zurrückgegeben, so dass es zu einem erhöhten Pflegaufwand für die jeweiligen Friedhofverwaltungen kommt. Ziel ist es die
Welche Zielgruppen werden vom Projekt erreicht, eingebunden, sind beteiligt (z. B. als Kooperationspartner*innen, Teilnehmer*innen etc.)	Zielgruppen sind alle Menschen der jeweiligen Kommunen und darüber hinaus.
Werden mit dem Projekt/dem Vorhaben/der Maßnahme Arbeitsplätze erhalten bzw. geschaffen? Wenn ja, wie viele? Bitte erläutern Sie ihre Antwort kurz.	Ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>
Was motiviert Sie, das Vorhaben umzusetzen?	Die Gemeinde Loxstedt erlebt durch das äußere Erscheinungsbild der Friedhöfe eine unbefriedigende Gesamtsituation und kann gleichzeitig durch die Neugestaltung bzw. Umorientierung einen Beitrag zu Klimaschutz und Bienenhärenschutz sowie zur
Wo soll das Projekt umgesetzt werden? Weshalb ist dieser Standort ausgesucht worden?	in den im Titel genannten Friedhöfen der Ortschaften Bexhövede, Donnern, Hahnenknopp, Schwegen, Stinstedt
Wie schätzen Sie den Innovationsgrad des Projekts ein, was ist neu für die Region und/oder die Zielgruppe? (wird in Abstimmung mit dem Regionalmanagement ausgefüllt)	Für die Region ist das Vorhaben relativ innovativ und liegt im Trend mit den anderen drei Kommunen bei der Neuorientierung der Friedhofsentwicklung. Alle Kommunen der LEADER-Region Wesermünde-Süd haben schon oder arbeiten aktuell an der
Wie schätzen Sie die erwarteten regionalen Wirkungen des Projekts (bspw. Schaffung/Erhalt von Arbeitsplätzen, gesellschaftlicher Zusammenhalt/Teilhabe, Gesundheit, Klimaschutz etc.) ein? (wird in Abstimmung mit dem Regionalmanagement ausgefüllt)	vergleichsweise hoch, da sich aus dem Vorhaben *eine Attraktivitätssteigerung für Bürger*innen insbesondere für die Trauerbegleitung ergibt, *eine Beispielwirkung für andere Kommunen, * die dauerhafte Installation von biodiversen und auf Klimaschutz und -anpassung bezogene Gestaltung der Grünanlagen, * eine gepflegte und zukunftsorientierte Gestaltung der Flächen und eine Maximierung des Naherholungseffektes im
Wie beispielhaft bzw. übertragbar ist das Projekt/das Vorhaben/die Maßnahme in der Region bzw. auf andere Region(en)? (wird in Abstimmung mit dem Regionalmanagement ausgefüllt)	gut übertragbar auf andere Kommunen
Zeit- und Terminplanung Jedem Projekt muss ein Terminplan mit Arbeitspaketen beigelegt werden (ggf. als Anlage)	Nach Zusage der Förderung durch die LAG im Januar 2024: 1. Einreichen des Förderantrages, 2. Ausschreibung für externe Fachplaner*innen zur Konzepterstellung umsetzen, 3. Friedhofentwicklungsplanung nach Auftragserteilung 4.



PROJEKTSTECKBRIEF

ggf. weitere Angaben	Kooperationspartner*innen, Unterstützung durch Friedhofspflegende, Kirchenvertretende, Bestattungsunternehmen, Bürger*innen, externe*r Fachplaner*in. / Ziele laut REK: Die Umgestaltung der Friedhöfe und die damit verbundene Herstellung von Dauergrünflächen verfolgt das Ziel der Förderung der Klimafolgevorsorge und Klimaschutz: HF 1: Flächenrecycling, ökol. Aufwertung von Flächen, Steigerung der Artenvielfalt, Förderung des Natur- und Umweltschutzes und HF 2: Nachh. gesundheitsbezogene, ökol. Entwicklung der Naherholung und Trauerbegleitung, Entwicklung der Technik und Technologie im Bereich nachhaltiger Ressourcennutzung. HF 3: Maßnahmen und Aktivitäten zur Erholung, Freizeit und Kultur sowie die Stärkung sozialer Netzwerke in der und für die Region ermöglichen und umsetzen, Maßnahmen enier nachhaltigen Siedlungsetwicklung fördern. Ratsbeschluss liegt seit 9.10.2023 vor.
-----------------------------	---



Bitte fügen Sie dem Steckbrief folgende Dokumente an:

angefügt

Kostenschätzung und Finanzierungsplanung (siehe folgende Vorlage)	<input checked="" type="checkbox"/>
Nachweis über Eigentumsverhältnisse, sofern erforderlich, z. B. von Flächen, Gebäuden etc., die für das Vorhaben die Grundlage bilden. Die Nutzung im Projektsinne muss nach Fertigstellung mindestens 12 Jahre gewährleistet sein	<input type="checkbox"/>



PROJEKTSTECKBRIEF

Kostenschätzung und Finanzierungsplanung zum Vorhaben

Wie wird das Vorhaben finanziert?	Durch einen Eigenanteil der Kommune und die kommunale Gegenfinanzierung und LEADER-Förderung
Ist der Eigenanteil gesichert? Bitte ggf. näher erläutern	Der Eigenanteil ist durch die Gemeinde Loxstedt gesichert
Ist die kommunale bzw. öffentliche Gegenfinanzierung von 25 % der LEADER-Förderung gesichert? (Kostenzusage einer öffentlich anerkannten Stiftung oder der Kommune(n))	Die öffentliche Kofinanzierung ist gesichert
Förderboni? Vom Regionalmanagement auszufüllen	5 Prozent Förderboni sind gewährleistet
Wie hoch sind die geschätzten Kostenarten?	Personalkosten:
	Sachkosten: 90.000,00 Euro
	Eigenleistung:

Geplante Finanzierung:	in Euro (brutto/netto – Angabe einfügen)	Fördersatz (brutto/netto - Angabe einfügen)
Barer Eigenanteil des Antragstellers	31.500,00	
Leistungen Dritter		
Beantragte Zuwendung nach LEADER	58.500,00	65 (60 % + 5 % Boni)
Projektgesamtkosten	90.000,00	

LEADER-Mittel nach Jahren in Euro

Jahr	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Summe		45.000,00	13.500,00				

Bitte verteilen Sie die Kosten auf die Jahre, das Vorhaben muss zwei Jahre nach Bewilligung durch das Amt für regionale Landesentwicklung abgeschlossen und abgerechnet sein.